

# Liebeserklärung an die Heimatregion

Der neue „Federseeführer“ dokumentiert die lange Geschichte und Entwicklung der Stadt Bad Buchau

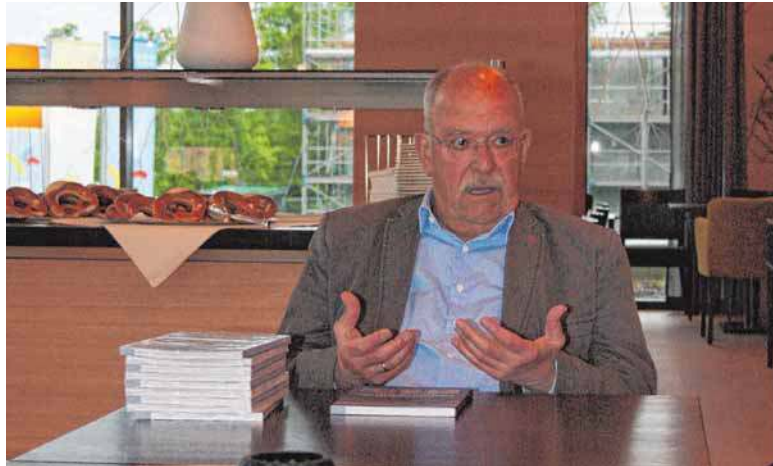
Von Hanna Nuber

BAD BUCHAU - „Eine Buchvorstellung ist immer auch ein kleines Fest für den Verlag“ – Die einleitenden Worte von Verleger August Sandmaier drücken bei der Vorstellung im kleinen Kreis die Freude aus über das jüngste Werk des Bad Buchauer Federseeverlags: Der neue „Federseeführer“ ist erschienen.

Von Vorgeschichtlichem bis zu Zeitenössischem reicht das Spektrum des handlichen Bandes. Der Leser erfährt dabei Bekanntes und weniger Bekanntes in höchst eingängiger Aufbereitung. Der Bogen spannt sich von der Entstehung des Federsees in der Würmeiszeit, seine natürliche Verlandung und den Eingriff des Menschen bei zwei Seefällungen Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts, in der Absicht, landwirtschaftliche Flächen zu schaffen.

## 265 heimische Vogelarten

Vielschichtige, methodische Ansätze und aufwendige Naturschutzbemühungen, die jetzige Größe des Federsees zu erhalten, die Wasserqualität nachhaltig zu verbessern und die Vegetation in den Moorflächen positiv zu beeinflussen, werden themati-



Verleger August Sandmaier hat jüngst den neuen „Federseeführer“ präsentiert.

FOTO: NUBER

siert. So etwa mit dem Verzeichnis der insgesamt 265 Vogelarten, die Jost Einstein vom Naturschutzzentrum Federsee akribisch aufgelistet hat.

Es gibt wissenschaftliche Aufsätze von Karl Banghard und Dr. Ralf Baumeister, dem Leiter des Federseemuseums – zur Ur- und Frühgeschichte vom Paläolithikum, über die Pfahlbau-Siedlungsgeschichte und Eisenzeit bis zum keltischen Weihefund von Kappel/Dürnau kurz vor Christi Geburt und die Entstehung des Stein-

zeitdorfs. Von Georg Ladenburger stammen Inhalte zur geschichtlichen Vergangenheit von Stadt und Stift wie auch ausführliche Beschreibungen von Kirchen und Kapellen in Buchau und der Federseeregion mit ihren schmucken Dörfern. Man liest über interessante, geschichtliche Besonderheiten, durch sensible Fotos, oft aus dem Archiv von SZ-Fotograf Klaus Weiss, belegt. Mediengestalter Clemens Traub, zuständig für Satz und Layout, bewies Fantasie, so etwa

bei der ungewöhnlichen Illustration eines Graureihers. Über die Rekonstruktion der Bachritterburg Kanzach – einer spätmittelalterlichen Turmhügelburg – berichtet Dr. Sven-Hinrich Siemers. Als Autoren bringen sich die Professoren Rüdiger German, Paul Filzer und Adolf Köhler ein. Durch redaktionellen Einbezug zeitgenössischer Beiträge und Fakten zum heutigen Bad Buchau und Umgebung entstand ein reich bebildertes Nachschlagewerk in Sachen Ur- und Frühgeschichte, Geologie, Botanik, Ornithologie und geschichtlicher Entwicklung allgemein.

Die Themen des Federseeführers sind breit gefächert, übersichtlich und klar gegliedert und konzentrieren sich aufs Wesentliche. Ausführliche Beschreibungen werden bewusst vermieden, auf Möglichkeiten zur Vertiefung durch weiterführende Fachliteratur wird verwiesen. Sowohl Einheimische als auch Touristen und Gäste haben wohl immer wieder nach einer solchen komprimierten, literarischen Zusammenfassung gefragt. Nicht zuletzt deshalb legt der Initiator und Verleger August Sandmaier hier eine mit viel Herzblut entstandene Liebeserklärung an die Heimatregion vor.